



www.kirchheim.at

Kirchheimer Gemeindenachrichten



Postentgelt bar bezahlt * Amtliche Mitteilung * Nr. 3/ 2005 * Juli 2005

Informationen für die Kirchheimer Gemeindebevölkerung

Liebe Kirchheimerinnen und Kirchheimer! Liebe Jugend und Kinder!

Vor wenigen Tagen war Sommerbeginn. Zu dieser Zeit gibt es den längsten Tag und die kürzeste Nacht.

In der Landwirtschaft hat die Erntezeit bereits voll eingesetzt. Für viele ArbeitnehmerInnen ist jetzt Urlaubszeit und somit Erholung angesagt.

Die Schulkinder haben Ferien und die Schulabgänger treten in die Berufslaufbahn ein.

Ich wünsche euch eine gute ertragreiche Ernte, eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit und einen guten Start ins Berufsleben.

Mit diesem Rundschreiben will ich euch wieder einige Informationen aus dem Gemeindegeschehen geben:



Ein herzliches Dankeschön!

Immer wieder werden wir im Gemeindeamt von Passanten auf den wunderschönen Blumenschmuck entlang unserer Ortsdurchfahrt angesprochen.

Dass dieser keine Selbstverständlichkeit bedeutet, sondern sehr viel an Arbeitseinsatz erfordert, wissen vor allem die Hobbygärtner sehr gut.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, jener Person, die hinter all dieser Arbeit steht, auf diesem Wege ein aufrichtiges Dankeschön auszusprechen.

Frau Rosamunde Dallinger kümmert sich mit großem Fleiß, Geschick und persönlichem Einsatz über ihren Aufgabenbereich hinaus um die Blumenanlagen der Gemeinde und verdient somit unsere Anerkennung.

Ärztliche Nahversorgung ist in Kirchheim weiterhin gesichert

Am 30. Juni ist Gemeindefarzt Dr. Josef Mayr in den Ruhestand getreten. Herr Dr. Mayr war seit 1984, also 21 Jahre Gemeindefarzt der Gemeinden Wippenham und Kirchheim und sorgte in dieser Zeit für die ärztliche Betreuung unserer Gemeindefarber.

Namens der Gemeinde Kirchheim bedanke ich mich bei Herrn Dr. Mayr dafür recht herzlich und wünsche ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Frau Dr. Andrea Horvat aus Gurten übernimmt ab 1. Juli die Ordinationen in Kirchheim und Wippenham und gewährleistet somit auch weiterhin die ärztliche Nahversorgung in diesen Gemeinden.

Ich spreche auch Ihnen, sehr geehrte Frau Dr. Horvat, dafür seitens der Gemeinde Kirchheim einen aufrichtigen Dank aus und wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg für Ihre verantwortungsbewusste Aufgabe.

Weiters geben wir bekannt, dass sich die Ordinationszeiten in der Praxis von Frau Dr. Horvat ab 1. Juli wie folgt geändert haben:



NEUE ORDINATIONSZEITEN AB 1. JULI 2005

in der Praxis von Dr. Andrea Horvat

WIPPENHAM

Montag: 08.00 – 11.30 Uhr

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr

Samstag: 08.00 – 10.00 Uhr

KIRCHHEIM IM INNKREIS

Dienstag: 08.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr





OÖ. Raiffeisenlandesbank plant Nahversorgerkonzept in Kirchheim

Gemeinsam mit der Firma Pfeiffer plant die OÖ. Raiffeisenlandesbank in unserer Gemeinde das Nahversorgerkonzept „Land lebt auf“ zu errichten.

Ähnlich wie beim ersten Projekt dieser Art in der Gemeinde Rottenbach sollen dabei im Wesentlichen ein Lebensmittelmarkt sowie eine Tankstelle entstehen. Derzeit wird noch abgeklärt, ob noch weitere Geschäftszweige in dieses Projekt integriert werden können.

Als geeigneter Standort für „Land lebt auf“ wurde von den Experten der OÖ. Raiffeisenlandesbank das Grundstück direkt an der Bundesstraße im Bereich der neuen Flugplatzzufahrt (ehem. „Leimsner-Haus“) ausgewählt.

Für unsere Gemeinde Kirchheim ist dies die einmalige Chance, die Nahversorgung für die Gemeindebevölkerung mit allen Dingen des täglichen Bedarfs sicherzustellen.

Wir wünschen uns, dass dieses Projekt so bald als möglich realisiert werden kann und bedanken uns bei allen maßgeblich daran beteiligten Personen für ihre Initiative.

Kindergarten Kirchheim im nächsten Kindergartenjahr wieder eingruppig

Ab dem nächsten Kindergartenjahr wird der vorübergehend zweigruppig geführte Kindergarten Kirchheim wieder eingruppig.

Dadurch ist der Bedarf an einer zweiten Kindergärtnerin nicht mehr gegeben und es musste deshalb das Dienstverhältnis mit der Kindergärtnerin Cornelia Machl ab kommendem Herbst aufgekündigt werden.

Cornelia Machl hat drei Jahre das Team unseres Kindergartens - zuerst als Integrationskindergärtnerin und jetzt als gruppenführende Kindergärtnerin - verstärkt.

Liebe Conny, wir wünschen dir für deinen weiteren Berufsweg alles Gute!

Radweg-Infotafeln fielen Vandalismus zum Opfer

Bereits im vorigen Herbst mussten wir feststellen, dass die Verglasungen der Radweg-Infotafeln beim Römerweg-Rastplatz in Ramerding von Unbekannten völlig zerstört wurden. Der Schaden dafür belief sich immerhin auf EUR 2.445,00.

Wir verurteilen diese Art der Zerstörungswut auf das Allerschärfste und ersuchen alle, denen etwas Verdächtiges insbesondere im Bereich von öffentlichen Plätzen auffällt, dies sofort dem Gemeindeamt bzw. der zuständigen Polizeidienststelle Ried i.l. zu melden!



Cultural-Village of Europe:

Kirchheim zu Gast in Wijk aan Zee:

Vom 24. bis 26. Juni stattete eine Abordnung aus unserer Gemeinde mit unserer Trachtenkapelle dem Kulturdorf Wijk aan Zee in Holland einen Besuch ab.

In gewohnter Weise verstanden es unsere Musikerinnen und Musiker, mit ihren musikalischen Darbietungen die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Damit war die Brücke zu den Bewohnern des Ortes rasch geschlagen und es konnten wieder viele nette Bekanntschaften geschlossen werden.



An dieser Stelle möchte ich festhalten, dass die Fahrten zu den Kulturdörfern von den teilnehmenden Personen finanziert werden.

Mit dabei war auch der neue Geschäftsführer des Tourismusverbandes S'INNVIERTEL Dr. Bertram Pobatschnig. Als einer, der erstmals mit diesem Kulturprojekt befasst war, schildert er unbefangen seine Eindrücke wie folgt:

KIRCHHEIM PRÄSENTIERTE EIN STÜCK INNVIERTEL

Im Jahr 2010 wird Kirchheim Kulturdorf Europas. Auf dem noch 1460 Tage dauernden Marsch zu diesem Jubiläum machten rund 50 Kirchheimer Halt in Wijk aan Zee. Wer nicht dabei gewesen ist, wird leicht verleitet sein zu denken: Na ja, da waren wieder einige ein paar Tage unterwegs, um sie „Sau rauszulassen“. Ein Urlaub in der Gruppe bekommt ja nicht selten eine Dynamik in diese Richtung. Doch in diesem Fall: Weit geht!

Mit Pauken und Trompeten wurde Wijk aan Zee erobert. Aber es war nicht eine der üblichen Eroberungen, die wir teils aus der Geschichte kennen oder teils auch aus dem touristischen Umfeld. Wijk aan Zee wurde erobert, weil die Kirchheimer auf all das setzten, was sie „auszeichnet“: Natürlichkeit, Humor, Charme, Offenheit und Musik. Diese „Inszenierung der Natürlichkeit“ baute Brücken, sicherte Vertrauen, schaffte Werte. Werte, die auch im Tourismus eine Rolle spielen.

Die Europäische Union stellt heute für viele Menschen nicht mehr als ein bürokratisches Gebilde dar. Europa ist für nicht wenige das unbekannte Wesen, der „Moloch in Brüssel“. Europa ist für viele Menschen weder begreif- noch spürbar.

Europa zu leben, bedeutet politische Weiterentwicklung ebenso wie Aufbauarbeit von unten.

Für die Entwicklung des europäischen Gedankens von unten ist das Beispiel „Kulturdörfer Europas“ durchaus zur Nachahmung zu empfehlen. Global denken und lokal handeln, das heißt, sich der Zukunft offensiv stellen. Das Europa von morgen, das ist kulturelle Vielfalt, das ist der Mut zur Individualität unter einem gemeinsamen Dach.

Europa werden die Menschen nur dann verstehen, wenn sie es erleben können. Europa sind wir. Ein Treffen von Kulturdorf zu Kulturdorf bedeutet vorerst, andere Menschen, andere Lebensweisen, andere Landschaften, andere Kulturen kennen zu lernen. Das ist noch nicht vorrangig Tourismus, aber das ist auch ein Schritt in diese Richtung. Es geht um ein Beziehungsgeflecht, von dem mittel- und langfristig auch der Tourismus profitieren kann und wird. Die Botschaft der Kirchheimer in Europa ist angekommen – mit dabei auch ein Stück INNVIERTEL.

Großer Erfolg unserer Trachtenkapelle beim Marschmusikwettbewerb:

Einen weiteren großen Erfolg konnte unsere Trachtenkapelle beim diesjährigen Marschmusikwettbewerb in Mining verzeichnen.

Unter Stabführer Franz Glechner bot sie in der höchsten Leistungsstufe „E“ mit ihrem Showprogramm eine überragende Leistung und wurde mit einer Punkteanzahl von 97,5 Punkten von 100 möglichen - der höchsten Punkteanzahl aller teilnehmenden Kapellen - mit einem „ausgezeichneten Erfolg“ belohnt.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!



Obstbaumpflanzaktion 2005

**der Inn-Salzach Obstinitiative in Zusammenarbeit
mit der Inn-Salzach-Euregio und der
Agrarbezirksbehörde für OÖ.**

Obstbäume, Baumreihen und Streuobstwiesen prägen unsere Kulturlandschaft und können zur Wertschöpfung in der Landwirtschaft beitragen.

Aus diesem Grund wird Landwirten die Möglichkeit geboten, an dieser Baumpflanzaktion teilzunehmen.

Durch eine gemeinsame Ausschreibung und Förderungen der Agrarbezirksbehörde für OÖ. ist es möglich, Obstbäume zu einem sehr interessanten Preis anzubieten.

Dadurch können Landwirte pro Betrieb bis zu 30 Bäume zu einem Preis von **€ 9,50 je Baum** erwerben. Je Betrieb kann auch jeweils **1 Nussbaum** zu einem Preis von **€ 19,00** angeboten werden. In diesen Preisen sind Baumschutz, Mausgitter und Pflock enthalten.

Für die Antragstellung ist es notwendig, dass die Obstbäume **bis spätestens 18. Juli 2005** bestellt werden. Bestellformulare sowie eine von der Inn-Salzach Obstinitiative erarbeitete Sortenliste mit den förderfähigen Sorten liegen beim Gemeindeamt Kirchheim auf.

Die Bäume werden im Oktober an regionalen Stellen verteilt.

Nähere Informationen sowie Sortenlisten und Bestellscheine auch im Internet unter:

www.inn-salzach-euregio.at

Unsere Goldhaubengruppe informiert:

Neue Kirchheimer Tracht

Auch wir Kirchheimer dürfen stolz darauf sein, eine eigene Tracht zu besitzen, und zwar die

**Kirchheimer Sommertracht.
Kirchheimer Festtracht sowie
Kirchheimer Männertracht**

Unter der Leitung von Helga Gruber und Konsulent Josef Dallinger mit Zusammenarbeit des OÖ Heimatwerkes wurden in kurzer Zeit die originellen Kirchheimer Trachten entworfen. Die Entwürfe sind bereits beim OÖ Heimatwerk eingereicht und genehmigt. So werden die Kirchheimer Trachten demnächst in die OÖ Trachtenmappe für das Innviertel aufgenommen und veröffentlicht.

Der Entwurf der Kirchheimer Sommer- und Festtracht wurde von Helga Gruber in Koordination mit der Goldhaubengruppe, den Bäuerinnen und der Mütterrunde erstellt. Der Entwurf der Männertracht entstand in Zusammenarbeit von Konsulent Josef Dallinger, Josef Gierzinger und Bürgermeister Johann Hartl, unterstützt vom Schneidermeister Hohensinn aus Pramet. Die Grundlage für die Entwürfe war das Kirchheimer Wappen.

Aus aktuellem Anlass werden wir natürlich auch heuer wieder einen Trachtennähkurs abhalten. Es gibt auch bereits drei fertige Modelle.

Nähere Informationen bei:

Helga Gruber: 07755/5513 oder bei Maria Forstenpointner 07755/6980.

Nochmals vielen Dank für alle, die mitgeholfen haben, die wunderschönen und originellen Trachten zu entwerfen.

Maria Forstenpointner (Obfrau der Goldhaubengruppe Kirchheim)

☺ **Pfarrfasching 2006** ☺ **Pfarrfasching 2006** ☺ **Pfarrfasching 2006** ☺

Viele von Euch werden sich noch gerne an die gelungene, unvergessliche Veranstaltung im Jänner 04 zurückerinnern; nach einem Jahr Pause wollen wir am **3. Februar 2006** wieder den Kirchheimer Faschingshöhepunkt gestalten.

Die Pfarre bietet nun zum 4. Mal allen Pfarr-/Gemeindegewohnern die Möglichkeit, auf den wackligen Bühnenbrettern die im Alltagsleben oft verborgenen Talente zu zeigen.

Jeder ist eingeladen - alleine, oder mit dem Partner, der Familie, mit den Nachbarn, als Verein - mit Tanz und Gesang, Show, Parodien, Sketsches, kurze Theaterstücke und vieles mehr an lustigen, zur Faschingssaison passenden Darbietungen den Pfarrfasching mitzugestalten.

Im Oktober wird die erste Besprechung aller Teilnehmer sein. Bitte überlegt bis dahin, mit welchen Beiträgen ihr euch präsentieren möchtet und meldet euch bitte bei mir. Zu gegebener Zeit wird zu dieser Besprechung eine Einladung ausgesandt, auch die „offiziellen Vereine“ sind natürlich, so wie jedes Mal, herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf Eure Beiträge!

Alois Bleckenwegner

Tel.: 07755-6781

PGR Obmann



> Aufbau und

Abwicklung des Studiums:

Unsere Gesellschaft verändert sich, so wird qualifiziertem Pflegepersonal in Zukunft immer mehr Bedeutung zukommen.

Inhalt des Studiums (u.a.) ist:

- > Die Position von Pflege im Gesundheitssystem, mit Perspektive auf soziale, politische, organisatorische, gesetzliche und ethnische Faktoren
- > Grundlegende Kenntnisse in Führung und Management, Überlegungen über die Verbindung zwischen Arbeitsverträgen und Versicherungen bei Arbeitsunfällen
- > Integration der Philosophie und Prinzipien der Gesundheitsvorsorge in die klinische Praxis in Städten, sowie in ländlichen und abgelegenen Gegenden
- > Die Rolle bei der Feststellung der Todesursache, Dokumentation des Testamentes, Vollmachten.

Die Studienrichtungen der USO-Hochschule sind OHNE Anwesenheitszeiten nebenberuflich zu absolvieren.
Sie studieren zu Hause und legen Ihre Prüfungen in Ihrem nächstgelegenen Prüfungszentrum ab.

Die University of Southern Queensland ist eine staatliche australische Universität (gegründet 1967) und ist Verbandsmitglied der Commonwealth Universitäten und auch Mitglied der australischen Universitätskonferenz.

Alle Titel (MBA, BA, PhD, DBA, Mphil) sind international anerkannt.

Das Studienzentrum des Techno-Z Braunau sorgt für die persönliche Unterstützung der Studentinnen und hilft ein erfolgreiches Studium zu garantieren.

> Kosten pro Semester:

Im Preisvergleich zu europäischen Masterprogrammen liegen die Kosten des gesamten Masterabschlusses nur bei circa einem Viertel.

Die Gebühr beinhaltet das „study package“: Lehrinhalte, verpflichtende Literatur, Lernzielkontrolle, die Betreuung durch den zuständigen Professor per E-Mail und Chat, Zugang zu den aufzeichneten Vorlesungsvideos via Download oder CD, Zugang zur Universitätsbibliothek, Betreuung durch das Techno-Z. Zusätzliche verpflichtende Literatur wird zum Teil von Techno-Z angekauft und kann von den Studenten gratis entliehen werden.

Kosten je Fach und Semester: € 586,--

Gesamtkosten des Studiums: € 4.688,--

> Unterstützungen vom Förderverein USO:

Der Verein unterstützt die Studentinnen finanziell mit Stipendien!

> Voraussetzung:

Absolventinnen einer staatlich anerkannten Krankenpflegeschule mit Praxis im Beruf.
Unterrichtssprache ist Englisch.

> Semesterbeginn:

jeweils im November, März und Juli